



Kunst trotz**t** Ausgrenzung

Wanderausstellung mit Begleitprogramm
zur Förderung demokratischer Kultur,
für Vielfalt und die Überwindung von Grenzen



Herzlich willkommen!

Zum vierten Mal zeigen wir in der Markt- und Kreuzkirche eine Ausstellung „Kunst trotz(t)...“. Armut, Demenz und Handicap waren die vorigen Themen, nun: Ausgrenzung!

Die Ausstellung ist großartig, mein Dank gilt Andreas Pitz als Kurator, den Künstler*innen, dem Vorbereitungsteam, den Kooperationspartner*innen und den Fördernden. Ich freue mich besonders, dass sich das Landeskirchenamt und die Buchhandlung an der Marktkirche bereits seit dem 14.8. an der Ausstellung beteiligen.

Die Veranstaltungen sind sehr vielfältig, Sie sind herzlich eingeladen! Buchen Sie gern Führungen durch die Ausstellung über das Veranstaltungsmanagement:
Tel. 0511 - 3 64 37

Möge die Ausstellung uns berühren in Herz und Kopf, uns motivieren und in Bewegung bringen für Inklusion und Teilhabe aller Menschen.

Hanna Kreisel-Liebermann

Marktkirchenpastorin

Ein ungewöhnliches Kunstprojekt setzt Zeichen!

Die Ausstellung erteilt eine künstlerische Absage an Fremdenfeindlichkeit und Rechtspopulismus sowie an Ideologien von angeblicher Ungleichheit und Ungleichwertigkeit von Menschen.

An der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ beteiligen sich Künstler*innen, die sich ganz unterschiedlich sozial und kulturell verorten. Gemeinsam fordern sie die Betrachtenden dazu heraus, sich mit der Gestaltung einer offenen, vielfältigen und inklusiven Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Die Wanderausstellung wurde erstmals von Februar bis März 2018 in der documenta-Halle in Kassel gezeigt. Hannover ist der sechste Ausstellungsstandort. In Hannover haben sich mehrere Partner zusammengeschlossen und gestalten rund um die Ausstellung ein Programm, das wir Ihnen hier vorstellen wollen.

Ein Projekt der Diakonie Deutschland,
Kurator der Ausstellung: Andreas Pitz.

Veranstalter in Hannover:

Ev.-lutherische Marktkirche, Ev.-lutherisches Landeskirchenamt, Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Diakonisches Werk Hannover, Buchhandlung an der Marktkirche,

Förderer sind:

Diakoniestiftung Hannover und die Hans-Lilje-Stiftung

Mehr zur Ausstellung finden Sie auf der Internetseite www.kunst-trotzt-ausgrenzung.de.



Sybille Loew | Einwanderung

Teilnehmende Künstler*innen

HARTMUT ARTELT _ MAX BILL _ HARALD BIRCK _ ECKART BRUCH
_ KLAUS VOM BRUCH _ MANFRED BUTZMANN _ CARLFRIEDRICH
CLAUS _ CHRISTO _ MADELEINE DIETZ _ FELIX DROESE _ ULRICH
ERBEN _ ANDREAS FELGER _ RUPPRECHT GEIGER _ JEANNY GERING
_ JOCHEN GERZ _ GÜNTER GRASS _ HEINZ JÜRGEN HEINZE _
BIRGID HELMY _ GEORG KLEBER _ LENA KNILLI _ MISCHA KUBALL
_ SYBILLE LOEW _ HELMUT MAIR _ MICHAEL MORGNER _ HARALD
NAEGELI _ OLAF NICOLAI _ WOLFGANG NIEDECKEN _ A.R. PENCK _
HERR PENSCHUCK _ RAFFAEL RHEINSBERG _ BORISLAV SAJTINIAC
_ BERND SCHNEIDER _ DANIEL SPOERRI _ ROSE STACH _ KLAUS
STAECK _ ROSEMARIE TROCKEL _ GÜNTER UECKER _ TOMI UNGERER
_ CORNEL WACHTER _ STEFAN WEILLER _ GEORG-FRIEDRICH WOLF

Die Partner der Ausstellung, die das Programm mitgestalten:

Marktkirche Hannover,

Ev. Studierendengemeinde Hannover esg,

Diakonisches Werk Hannover,

Landeskirchenamt Hannoversche Landeskirche,

Brot für die Welt Niedersachsen

Dachstiftung Diakonie

Buchhandlung an der Marktkirche

Ausstellungsorte

Mahnmal St. Aegidien und vor dem Kubus

Diakonisches Werk Niedersachsen, Eingangshalle

Marktkirche

Kreuzkirche

Buchhandlung an der Marktkirche

Landeskirchenamt

Tiny House der Dachstiftung Diakonie

Kompass

Veranstaltungsorte

s. o. und Mecki-Laden, Raschplatz,
Kröpcke, Apollo-Kino, Zentrale Beratungsstelle

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung

ab 23.08.

➔ DWiN Hannover, Empfang des DW in Niedersachsen,
Ebhardtstr. 3

„Mann mit Brot schlägt Mann ohne Brot“
trifft Brot für die Welt

Öffnungszeiten: 09.00–16.00 Uhr

60 Jahre Brot für die Welt in der Ev-luth. Landeskirche
Hannovers

18.09.

17.00 Uhr

➔ Marktkirche

Vernissage Marktkirche

Mit anwesenden KünstlerInnen, Andreas Pitz, Kurator,
Hanna Kreisel-Liebermann, Joachim Lenke, Rainer Müller-
Brandes, Friedhelm Feldkamp und Musik.

Anschließend Rundgang zum Mahnmal St. Aegidien,
Kreuzkirche, Landeskirchenamt, Tinyhouse und vor dem
Kubus.

18.09.

17.00 Uhr

➔ ab Marktkirche

Führung durch die Ausstellung



19.09.

19.30 Uhr

➔ Lutherkirche, An der Lutherkirche 20,

Lesung

„Schreib das auf“ – Autorinnen und Autoren lesen in der Vesperkirche



Es sind Worte, Sätze, Geschichten, die in Erinnerung bleiben, die bewegen und einen Perspektivwechsel ermöglichen: Ob das Wiedersehen einer Familie, die sich seit sechs Jahren nicht gesehen hat, das Bemühen der Geflüchteten, die Hilflosigkeit ehrenamtlicher Begleiter zur Anhörung des BAMF oder Bildfetzen aus der verlassenen Heimat: Die Geschichten zeigen, wie groß das Engagement der Ehrenamtlichen für die Integration von geflüchteten Menschen und wieviel im Verborgenen geschah, von dem die Öffentlichkeit nicht wusste. Und vor allem, dass Begegnung der Schlüssel zur Integration sein kann.

Veranstalter: Ev. Flüchtlingsnetzwerk

19.09

13.00–17.00 Uhr

➔ Vor dem Kontaktladen „Mecki“, Raschplatz 8c, Hannover

Action Painting – wohnungslose Menschen bauen und gestalten Bilder

Wohnungslose Menschen bauen Bilderrahmen und bemalen bzw. gestalten sie. Es wird der organisatorische Rahmen, der Raum, Material und Hilfestellung geboten, damit Wohnungslose selbst aktiv werden können. Es wird also handwerkliches Können und Wollen mit kreativem Tun verbunden. Begleitet wird diese Aktion von Sozialarbeiter*innen der ZBS.

Veranstalter: Zentrale Beratungsstelle/DWH

SEP/OKT

25.09.

17.00 Uhr

➔ Marktkirche

Berührung des Ähnlichen an der Grenze –
 Klänge lesen und Töne sprechen
 Lyrik und Improvisationen zur Ausstellung.

Lara Lübke, Sängerin und Gundi Doppelhammer,
 Literaturwissenschaftlerin

26.09.

17.00 Uhr

➔ ab Marktkirche

Führung durch die Ausstellung

30.09.

19.00 Uhr

➔ Marktkirche

Zu Tisch!

Veranstalter: Ev. Flüchtlingsnetzwerk



HANNS-LILJE-STIFTUNG



Lena Knilli | Zu Tisch



02.10.

20.15 Uhr

➔ Apollo, Limmerstraße 50, 30451 Hannover

Film

Capernaum – Stadt der Hoffnung

Eine hochemotionale Fabel über ein Kind, das seine Eltern anklagt und mit ihnen eine ganze Gesellschaft. Eindrucksvolle Kinobilder von abenteuerlichen Lebensumständen jener, die von einem besseren Leben träumen, aber in unserer Welt keine Chance haben.

Dokumentarfilm, Libanon 2018, 126 Min.

Ev. Flüchtlingswerk, ProMigration/DWH

03.10.

17.00 Uhr

➔ ab Marktkirche

Führung durch die Ausstellung

6.10.

10.00 Uhr

➔ Marktkirche

Erntedank-Gottesdienst

60 Jahre Brot fuer die Welt,

07.10.

19.00 Uhr

➔ Kreuzkirche

Erdfest und Himmelleicht

Eine neue Ausgabe von Wort.Klang. Beyond the Sound. Texte und Töne zur Ausstellung mit dem Sirinka-Querflöten-Quartett. Ausserdem Dr. Simone Liedtke, Tatjana Prelevic und Inge-Rose Lippok

07.10.

18.00 Uhr

↳ Landeskirchenamt, Rote Reihe, Hannover

Kirche zeigt Flagge. Wir. Heute. Hier.

Aktionsrundgang mit Gästen im LKA.

In dem Projekt FLAGGE ZEIGEN der Edition Staeck zeigen 20 Künstler*innen Flagge für demokratisches Engagement – keine Spur von Verdrossenheit, Rückzug oder gar Flucht. Sie mischen sich mit ihren Mitteln in die Auseinandersetzungen innerhalb der Gesellschaft ein. Impulsgeber*innen und Gesprächspartner*innen: Präsidentin der LKA Dr. Stephanie Springer – Pastor Lutz Krügener (Referent für Friedensarbeit im Hkd und Geschäftsführer der Initiative „Kirche für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“).



09.10.

17.00 Uhr

➔ Marktkirche

Montagsgebete in der DDR, zum Gedenken an den 9.10.1989 in Leipzig, NN und Marktkirchenpastorin Hanna Kreisel-Liebermann. Anschließend Weg mit Kerzen zum Mahnmal St Aegidien

09.10.

20.15 Uhr

Apollo, Limmerstraße 50

Film

Raving Iran

Zwei Techno-DJs setzen sich für ihre Leidenschaft über das Gesetz hinweg... Durch Underground-Raves haben sie einen Namen in der Szene. Öffentliche Auftritte oder Verkauf ihrer Musik sind ihnen jedoch streng verboten. Am Ende entwickelt sich Raving Iran noch zu einer Fluchtgeschichte über die Beweggründe junger Menschen, die in Freiheit leben wollen.

Schweiz 2016, 84 Min.

Ev. Flüchtlingsnetzwerk, ProMigration/DWH

11.10.

14.00–17.00 Uhr

➔ Hannover Kröpcke

Unerhört! Diese Obdachlosen...

Eine öffentliche Akzentsetzung zur Ausstellung
'Kunst trotz(t) Ausgrenzung'

Musikalisches: Chorwerk Hannover.

Dieses Projekt wurde im Oktober 2018 durch die Initiative des Niedersächsischen Chorverbandes, mit Förderung des Diakonischen Werkes Hannover und der Bürgerstiftung, unter Schirmherrschaft des Kabarettisten und Musikers Matthias Brodowy ins Leben gerufen. Das Angebot zum Mitsingen richtet sich an Menschen in schwierigen sozialen Lagen.

HörZu! Acoustic/ Street Beat. HörZu! aus Hamburg macht Straßenmusik, spielt Konzerte, erzählt Geschichten und ist Teil der Rotzfrechen Asphaltkultur (RAK).





Helmut Mair | Suum Cuique/Idem Cuique

„Als Trio mit vielfältigen Groß- und Kleininstrumenten und dem Willen nach besseren Verhältnissen bewaffnet, spielt HörZu! politische Straßenmusik, erzählt Geschichten und verortet sich zwischen Kleinkunstpunx, Liedermachingoff-beats und performing melody.“ (HörZu!)

Lesung: Schreibprojekt „Mein Leben!“

Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover lesen Texte wohnungsloser Menschen.

Ausstellung

Exponate des „Action Painting“ werden gezeigt.

Ausserdem: Grußworte, Gespräche, Infos, Nachdenkliches, Beachtenswertes...

17.10.

17.00 Uhr

➔ Marktkirche

Finissage Marktkirche

Sozialdezernentin der Landeshauptstadt Hannover
Constanze Beckedorf im Gespräch mit Hanna Kreisel-
Liebermann u.a.; Was tut Hannover dafür, dass Menschen
nicht ausgegrenzt werden?; Orgel: Ulfert Smidt

Fortlaufend bis Ende September

Schreibprojekt

Mein Leben!

Wohnungslose Menschen in Tagesaufenthalten berichten
aus ihrem Leben:

Wie bin ich wohnungslos geworden?

Was macht meinen Alltag aus?

Was wünsche ich mir?

Im Rahmenprogramm der Ausstellung werden Texte
veröffentlicht.

Beratungsstellen der

Zentralen Beratungsstelle (ZBS/DWH)

Stefan Weiller | Am Ende – Letzte Lieder



04.09.– 25.09.19

➔ ZBS, Berliner Allee 8
Kompass, Lister Meile 2

Ausstellung

Mein Hannover – Wohnungslose fotografieren ihre Stadt

Für das Projekt haben im Mai 2017 rund 100 von Wohnungslosigkeit bedrohte und wohnungslose Menschen ihren Alltag und ihre Sicht auf die Stadt und auf die unmittelbare Umgebung in Hannover dokumentiert. Fotos des Kooperationsprojektes von der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung, des Diakonischen Werkes und der Landeshauptstadt Hannover werden begleitend zur Ausstellung an Orten der Wohnungslosenhilfe präsentiert.

Impressum

Vi.S.d.P.:

Evangelisch-lutherische Marktkirche St. Georgii et Jacobi
Hanna Kreisel-Liebermann
Hanns-Lilje-Platz 2
31059 Hannover
www.marktkirche-hannover.de

Fotonachweis

Hans-Ulrich Kreisel (S.2)
Daniel Penschuck (S. 4, 6, 10, 12, 13, 14)

Gestaltung

Daniel Penschuck [FEINDESIGN]

Ein Projekt der

Diakonie 
Deutschland

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Förderer

Diakonie 
in Niedersachsen

Hilfe direkt nebeneinander

 **Diakonisches Werk
Hannover**

 Dachstiftung
Diakonie



**DIAKONIE
STIFTUNG
HANNOVER**
Hilfe für den Nächsten

HANNS-LILJE-STIFTUNG



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**

